



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CDXXVII. Churfürstlicher Consens zu einer von Anthonius Klotzen vorgenommenen Verpfändung von Hebungen in Scheplitz an den Caland zu St. Jacob in Stendal, vom 4. Dez. 1534.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Jegenwordicheit vnſzes Notarien vnd getugen vndergeſcreuen perſonlich is erſehenen de vorſichtige Michil ſmedt, anders potter genomet, borge tho Tangermunde vnd heft mith frien willen bekant, dath hie vor ſick ſine huſzfrouwe ernen vnd Inwoner ſines huſzes Recht vnd redelich vp einen rechten wedderkop vorkoft heft — der dogetsam nachgelaten wedewen Jacob ſwertfeger zeliger, do hie leuede borge to Stendall, vnd nach orem dode den gemeinen belenden vicarien In vnſzer leuen frouwen Capellen hinder dem kloctorm an ſzunte Nicolaus kercken to Stendall gelegen, de itzunth ſin vnd allen oren nakomen edder hebber duſſzes breues mith orem guden willen drie vnd druttich ſtendelſche ſchillinge Jarliker tinſze vnd reanthen In vnd auer ſinem huſze to Tangermunde in der Nien ſtrate twiſſchen hans Michels vnd der kreitteſchen huſzen gelegen dat Micchel ſmedt itzunt bewonet vor drittich rinſche gulden twe vnd twintich ſtendelſche ſchillinge vp ichtiken gulden gerekent etc. — Dar aber Mergenomde Michel ſmedt eſte Inwoner ſines huſzes In der betalinge vorſatich eſte ſummich worden, ſchollen eſte megen vpgedachte wedewe eſte ore medebenomden de ghift van dem huſze vor richter vnd Schepen to Tangermunde vthklagen vnd dath hues nach orem gefallen vorkopen vnd ore tinſze mith dem houetſummen dar an bekennen. Idt heft ock vpgedachte Michil ſmedt vns Commiſſarien gelauet vnd togefecht dath hues In leſiken gebuwte vnd wende to halden datfulſte ock alſe ſin eigen gutt to vorſchatende vnd alle vmplecht de darvp gelecht is vnd wu dar noch mith der tidt muchte vpgelecht werden to vortredden vnd der nachgelaten wedewen eſte oren medebenomden van den tinſzen nichtes tokorten. Idt heft aber Michil ſmedt vor ſick ſine eruen vnd alle ſine nakamen beſitter vnd Inwaner ſines huſze vullmacht beholden ſzodann drie vnd druttich ſchillinge renthen wedder to kopen vnd ſin hues darmith fry to maken etc. — Tho orkunth vnd merer wiſſenheit hebben wy Commiſſarius duſſen vnſzen apen breff mith vnſzes Amptes wontliken ſigill vorſegelt vnd dorch vnſzen Notarien den wy hir to gebruken heten ſubſcriberen. Geſchen to Stendall In vnſzem richtehuſze, Am Jare vnſzes heren duſent viſhunderth drie vnd druttich, Am fridage nach Seuerini des hilligen Biſſchoppes, In biweſen der Erhaftigen hern Ottonis vicken vnd Jeorgy Simendorpes vicarien In vpgedachter kercken ſancti Nicolai to Stendall, getugen hirtogehaiſchet vnd gebeden.

**CDXXVII.** Churfürſtlicher Conſens zu einer von Anthonius Klotzen vorgenommenen Verpfändung von Hebungen in Schepelitz an den Caland zu St. Jacob in Stendal, vom 4. Dez. 1534.

Wyr Joachim etc. Bekennen — das wir vnſerm lieben getrewen Anthonius klotzen vmb ſeiner fleißigen bitt vnd anliggenden not willen gnediglich vorgont vnd erleubt haben, das er den Andechtigen vnſern lieben getrewen den gemein vicarien vnd Calands hern zu Sanct Jacob zu Stendal drei gulden jerlicher zinſz vnd renthe Im dorff Schepelitz auff ſeinen gutern vor Sechszig gulden heubtſumma auff einen rechten widderkauff weret des kauffbriffs ſo ſie mit einander auffgericht haben verkeuffen moge. — am tage Barbarae, Chriſti geburt funffzehnhundert vnd darnach Im vier vnd dreyſtigſten Jare,